

# Inhalt



## DEUTSCHER WINDMARKT: Ein zweiter Aufschwung

**Der deutsche Windmarkt hat sich 2011 erholt.** Nach dem Zubau von 2.086 Megawatt im vergangenen Jahr rechnen Experten 2012 schon mit bis zu 3.500 MW. Denn jetzt beginnt auch im Süden Deutschlands der Ausbau der Windenergie.



## WELTWINDMARKT: Stark gewachsen. Trotz Krise.

**So viel Zubau war nie.** Laut Global Wind Energy Council (GWEC) wurde 2011 weltweit über 41.000 Megawatt neue Windenergieleistung installiert. Die Gesamtleistung liegt nun bei 238.351 MW. Jedes dritte Land der Erde nutzt Windkraft.



## Offshore-Ausbau hängt am Netzanschluss

**Auf der Zielgeraden türmt sich eine neue Hürde auf.** Die Netzanbindungen der deutschen Offshore-Windparks geht schleppend vorwärts. An den Steckdosen im Meer hängt die Energiewende – und sehr viel Geld.



## Großes Windpotential im Wald

**Windkraft im Wald weckt Emotionen.** Planer und Betreiber können die Wogen glätten, indem sie Wald-Windparks behutsam und koordiniert angehen. Bei der Genehmigung wartet forstrechtliches Dickicht.



## Spitz oder Pauschal?

**Schade um den guten Windstrom.** Wenigstens können die Betreiber nach netzbedingten Abschaltungen auf ihre entgangenen Einnahmen pochen. Dabei stehen ihnen zwei Verfahren zur Ermittlung der Entschädigung frei.



## Kurzfristige Windprognosen immer wichtiger

**Treffsichere Ertragsprognosen** sind die Basis eines erfolgreichen Betriebs von Windenergieanlagen. Je präziser Wind- und Ertragspotenziale im Vorfeld analysiert werden können, desto wertvoller sind sie.



## Konfliktherd Befeuerung

**Was Helikopter und Flugzeuge schützt, nervt viele Anwohner.** Ab 100 Metern Gesamthöhe müssen Windenergieanlagen mit Hindernisfeuer ausgestattet sein. Zwar gibt es technische Ansätze für eine Befeuerung bei Bedarf. Doch die müssen noch reifen. Um Anwohnern entgegenzukommen, bleibt Betreibern vorerst nur die Umstellung auf synchronisierte, bei guter Sicht gedrosselte LEDs.



## Hybriddürme setzen sich durch

**Unten Beton, oben Stahl.** Wer mit Windenergieanlagen über 100 Meter hinaus will, wählt heute Hybriddürme mit beiden Materialien. Gittermast- und Ort-Betontürme geraten dagegen zunehmend ins Hintertreffen.

SCHWERPUNKT SERVICE & WARTUNG

Ab Seite  
**66**



**66 | Konkurrenten um den besten Service**

Im Servicegeschäft gibt es einen klaren Trend zur Positionierung. Wegen des stagnierenden Heimatmarktes schauen Anbieter zudem vermehrt über die Ländergrenzen.

**72 | 28 Serviceanbieter im Überblick**

**86 | Zwei Drittel aller Betreiber haben Vollwartungsverträge**

Die BWE-Serviceumfrage 2011 zeigt dass die Mehrzahl der Betreiber auf Vollwartungsverträge setzen. Nur rund ein Drittel nutzen demnach die klassischen Service und Wartungskonzepte. Doch garantiert Vollwartung auch hohe Verfügbarkeit zu geringeren Kosten?

**90 | Ergebnisse der BWE-SERVICEUMFRAGE für 2011**

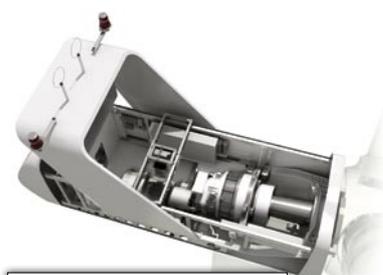
**94 | Schadensdatenbank unterstützt präventive Wartungskonzepte**

Schadensdatenbanken sind in anderen Industrien Standard. Die Windenergiebranche hat den Bedarf erkannt und geht das Thema nun an.

Ab Seite

**118 | Anlagendaten**

Anlagen ≤ 1.000 kW	Seite 118 – 125
Anlagen ≤ 2.000 kW	Seite 126 – 151
Anlagen ≤ 3.000 kW	Seite 152 – 187
Anlagen ≤ 5.000 kW	Seite 188 – 192
Anlagen > 5.000 kW	Seite 193 – 196



**58**

**EEG-Novelle – Kontinuität statt Energiewende**

Zwar wäre nach Fukushima eine klarere Kursbestimmung wünschenswert gewesen. Doch das neue EEG wird der Windenergie eine stetige Weiterentwicklung ermöglichen. Nicht mehr. Aber auch nicht weniger.

**96 | Die Entwicklung des Windenergierechts im Jahr 2011**

Überblick über wichtige Gesetzesänderungen und aktuelle Entscheidungen im Zivil- und Verwaltungsrecht.

**102 | Neue Produkte und Dienstleistungen 2011/12**

Die Windenergiebranche entwickelt ihre Angebote ständig weiter. Unternehmen präsentieren ihre Neuentwicklungen der Jahre 2011/12 aus den Bereichen Anlagentechnik, Service & Wartung sowie Finanzen und Versicherungen.

**200 | Betriebsergebnisse**

**239 | Adressverzeichnis**

**251 | Impressum**